



**Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.**  
Adresse **Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**  
vertreten durch den  
**2. Vorsitzenden, Simon Landmann**

## **Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.**

zum Projekt

### **„Der Sonnenweg“**

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 20. Juli 2010 wurde ordnungsgemäß am 5. Juli 2010 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 23 Mitgliedern gegeben. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich bzw. wurde vorgenommen.

Vorgestellt wurde das Projekt durch Herrn Bgm. Hainzinger der einreichenden Gemeinde Sulzemoos.

#### **1. Begründung, warum und wie das Projekt „Der Sonnenweg“ die Allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt**

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

**Projekt liegt im Gebiet der LAG**

**Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG**

Begründung:

**Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.**

Begründung: Der Landkreis Dachau hat sich verbindliche Klimaschutzziele gesetzt, die eine besondere Auseinandersetzung mit dem Thema Energie erfordern. Der Der Sonnenweg ermöglicht es, unterschiedlichste Technologien zu erneuerbaren Energien auf einer zusammenhängenden Radroute kennenzulernen.

**Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)**

Das Projekt ist im REK enthalten und in einem Arbeitskreis mit Bürgern erarbeitet worden. Der damalige Titel war: Energielehrpfad für erneuerbare Energie.

Im Projekt wird ein Runder Tisch mit den Objekthinhabern und Vertretern beteiligter Schulen einmal pro Jahr eingerichtet und so die bürgernahe weitere Beteiligung gefördert.

**Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit**

in den Bereichen

Ökologie    Ökonomie    Kultur/Soziales

Begründung: Bei vielen BürgerInnen und Gewerbetreibenden herrschen Neugier und Wissbegierde hinsichtlich der Anwendung von erneuerbaren Energien in der Praxis. Durch ausgewählte Projekte in einzelnen Gemeinden im Landkreis Dachau, die über einen gemeinsamen Radwanderweg zusammengefasst sind, kann sich jeder Interessierte über die Praxistauglichkeit, Kosten und Einsatzgebiete einzelner Energieformen informieren.  
Unter ökologischen und umweltschonenden Gesichtspunkten ist Radfahren zukunftsorientiert und fördert so u. a. die Klimaziele des Landkreises.  
Eine Wertschöpfung durch Einbindung der Gastronomie und der Dienstleistungen rund ums Fahrrad sind gegeben.

**X Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:**

Erneuerbare Energien/Neue Technologien, Nr. 78 (REK-Titel: Energielehrpfad für erneuerbare Energie)

Begründung: Der Sonnenweg berücksichtigt Angebote, die sich mit erneuerbaren Energien auseinandersetzen und zukunftsfähige Technologien beinhalten, wie z. B. Biogasanlagen, Passiv- und Energieplushäuser, Hackschnitzelanlagen, Photovoltaikanlagen, Geothermie usw.

**X Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.**

Begründung: Für die im REK beschriebenen Ziele, leistet das Projekt vor allem in folgenden Punkten seinen Beitrag.

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Ausprägung von Entwicklungspotentialen in den Wertschöpfungsketten Umwelt, Dienstleistung und Naherholung-Tourismus
- Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz
- Steigerung der Attraktivität der Region

**2. Aussage, wie das Projekt „Der Sonnenweg“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt**

Das Projekt „Der Sonnenweg“ wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

**3. Darstellung, welcher Zuwendungszwecks nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Der Sonnenweg“ erreicht werden soll**

Das Leader-Projekt „Der Sonnenweg“ soll zur gebietspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- X Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- X Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: Seit 2007 hat sich der Landkreis Klimaziele gesetzt; hier soll der Der Sonnenweg das Bewusstsein schärfen und den ersten Beitrag dazu leisten, dass Bürger und Unternehmen, sich über den Einsatz von erneuerbaren Energien Gedanken machen. Gleichzeitig wird über die „touristische“ Vermarktung der Landkreis als Energielandkreis erfahrbar und kann sich ein neues Profil geben.  
Viele Bürgerinitiativen engagieren sich auf dem Sektor erneuerbarer Energie; durch die Darstellung deren Projekte (Photovoltaikanlagen auf Schuldächern etc.) wird deren Engagement gestärkt.

#### **4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung**

##### **Beschluss**

„Das Projekt „Der Sonnenweg“, wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 20. Juli 2010 auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt „Der Sonnenweg“ erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen.

Das Projekt „Der Sonnenweg“ wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 33.000 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 16.500,00 €.

##### **Abstimmungsergebnis:**

21 dafür

2 Enthaltungen

0 dagegen

Röhrmoos, 21. Juli 2010

---

Ort, Datum

---

Simon Landmann, 2. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.